



Netzwerktage Schulpsychologische Krisenprävention und Krisenintervention 2018

Die diesjährigen Netzwerktage Schulpsychologische Krisenprävention und Krisenintervention 2018 fanden am 13. – 14. Juni 2018 im Hotel Seehof in Haltern am See mit über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Die landesweite Fachtagung wurde von der Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement (LaSP) in Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen organisiert. Die zweitägige Veranstaltung richtete sich an kommunale wie landesbedienstete Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, alle Funktionsträger des schulischen Krisenmanagements sowie weitere Kooperationspartner.

Frau Ministerialdirigentin Susanne Blasberg-Bense (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen) und Abteilungsleiter Dr. Gerrit Schnabel (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen) begrüßten die Anwesenden zu der gemeinsamen Veranstaltung.

Der Eingangsvortrag der landesweiten Netzwerktage von Prof. Dr. Peter Fischer (Lehrstuhl für Sozial-, Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Universität Regensburg) zum Thema „Ethikorientierte Führung“ eröffnete den Anwesenden die Möglichkeit zur Erweiterung ihrer Leitungsexpertise.

Frau Prof. Dr. Britta Bannenberg (Professur für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug, Justus-Liebig-Universität Gießen) referierte anschließend zu „Ursachenforschung von Gewalt und Gewaltprävention an Schulen“. Ihre Darstellung der kriminologischen Aspekte regte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu intensiven fachlichen Diskussionen an.

Der zweite Veranstaltungstag begann mit dem Praxisvortrag von Herrn Dipl.-Päd. Nils Böckler (Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement, Darmstadt) zu „Konflikten in einem interkulturellen Kontext“. Herr Böckler stellte inhaltlich hilfreiche Orientierungspunkte zur Radikalisierungsentwicklung und –prävention vor.

Den gelungenen Abschluss der landesweiten Fachtagung bildete der Vortrag von Prof. Dr. Haci Halil Uslucan (Fakultät für Geisteswissenschaften, wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung, Universität Duisburg-Essen), der seine Forschungsergebnisse rundum den Themenkomplex „Identitätsentwicklung zwischen Ethnisierung und Integration in Sozialkontexten junger Zuwanderer“ präsentierte. In der anschließenden Diskussion gab er wichtige Empfehlungen wie eine entsprechende Integrationsarbeit in Gesellschaft und Schulen umgesetzt werden und gelingen kann.

Das Ziel der Netzwerktage Schulpsychologische Krisenprävention und Krisenintervention 2018 war wie in der vergangenen Jahren die Weiterentwicklung der Kompetenzen der Verantwortungsgemeinschaft des schulpsychologischen wie schulischen Krisenmanagements entsprechend der Empfehlungen zu Strukturen, Aufgaben und Verfahrensweisen des Schulpsychologischen Krisenmanagements in Schulen in Nordrhein-Westfalen (MSW, 2014).